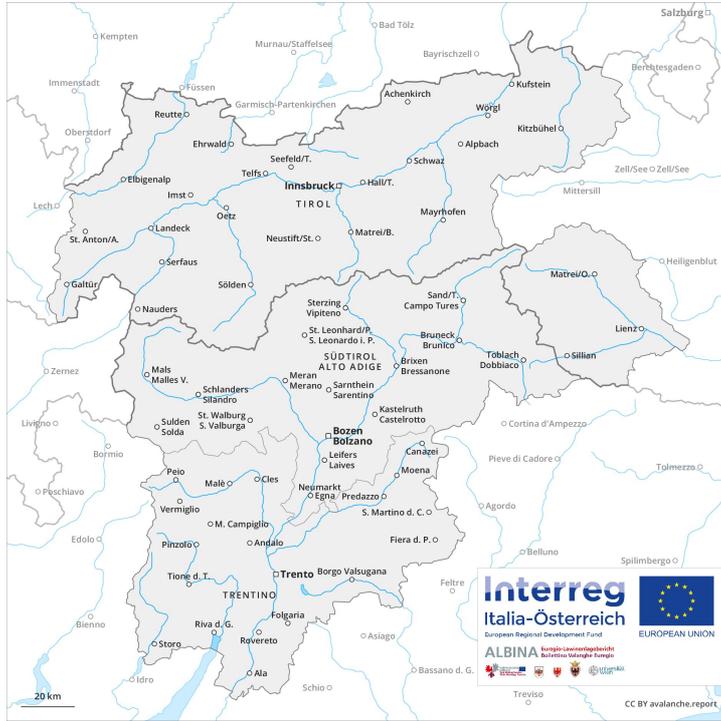
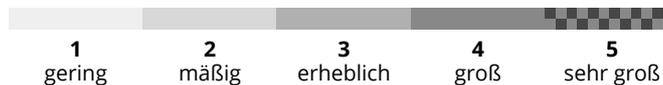
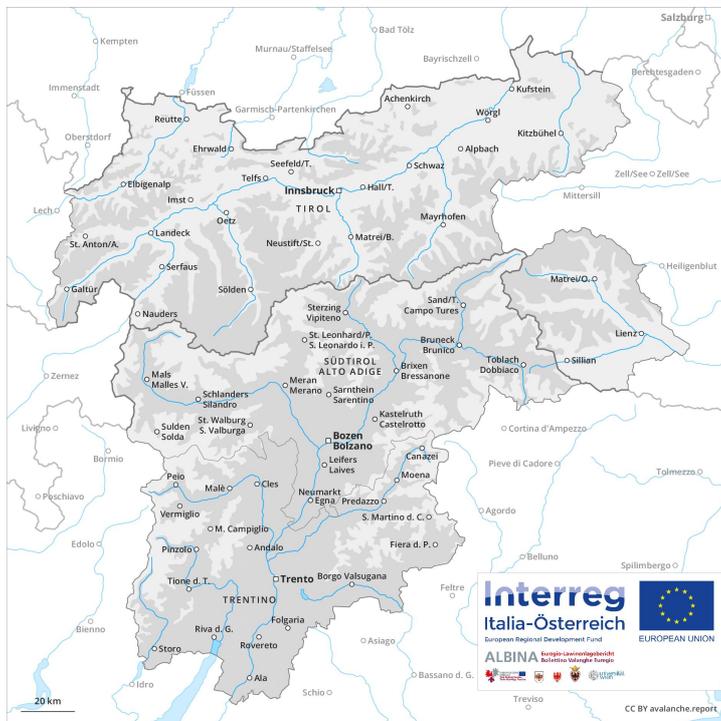




Vormittag

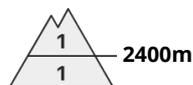


Nachmittag



Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



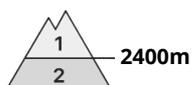
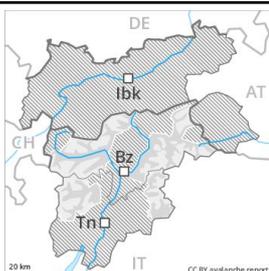
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Tribschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Nassschnee



Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Frische Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m vereinzelt ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von nassen Rutschen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

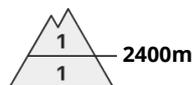
Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen. Frische Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 3000 m auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt noch störanfällig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse sind günstig.

Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



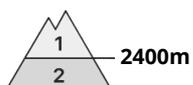
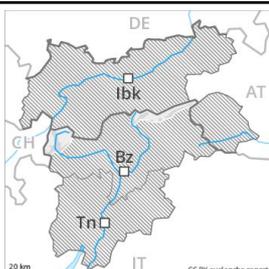
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 26.03.2019



Triebsschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 26.03.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlinghaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Frische Triebsschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m vereinzelt ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

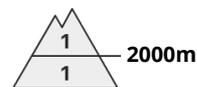
Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen. Frische Triebsschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 3000 m auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt noch störanfällig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse sind günstig.

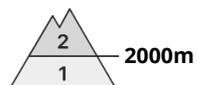
Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse.

Mit Neuschnee und zunehmendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Triebschneeannehmungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Triebschneeannehmungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Dies in der ersten Nachthälfte, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst mässig bis stark. Es ist kalt. Frische

Triebschneeannehmungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten. Nachmittag: Die frischen Triebschneeannehmungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Dies in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge in windgeschützten Lagen.

Die schon etwas älteren Triebschneeannehmungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist durchnässt. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Tendenz

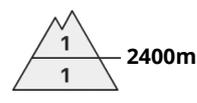


Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Trieb Schnee beachten.



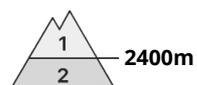
Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Nassschnee



Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von feuchten und nassen Rutschen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

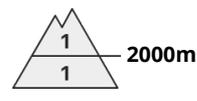
Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse sind günstig.

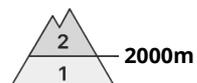
Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse.

Mit Neuschnee und zunehmendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils grosse Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Dies in der ersten Nachthälfte, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Es fallen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst mässig bis stark. Es ist kalt. Frische Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten. Nachmittag: Die frischen Triebschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Dies in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge in windgeschützten Lagen.

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist durchnässt. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Tendenz

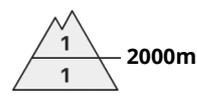


Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Trieb Schnee beachten.



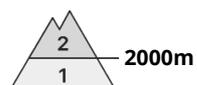
Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Mit zunehmendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Der Wind bläst mässig bis stark. Es ist kalt. Frische Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist durchnässt. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Triebschnee beachten.

Gefahrenstufe Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 26.03.2019



Tribschnee



2000m

Frischen Tribschnee beachten.

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Mit zunehmendem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden kleine Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Der Wind bläst mässig bis stark. Es ist kalt. Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist durchnässt. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Tribschnee beachten.